

Bereich Tiefbau
Az:
Datum: 21.11.2003

2003/358
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 3 (Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr)	10.12.2003	

Betreff

Baustellenverkehr zum Erschließungsgebiet In der Recke
hier: Antrag der CDU - Fraktion vom 09. September 2003

Finanzielle Auswirkungen ☒ keine haushaltsmäßige Berührung ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt	Haushaltsstelle(n): Gesamtkosten der Maßnahme: ggf. Höhe des Zuschusses %=
---	---

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 3 beauftragt die Verwaltung, den Erschließungsträger zu verpflichten, zur Sicherung der Fußgänger auf der Straße In der Recke von der vorhandenen Fahrbahn gegenüber der Ausfahrt des neuen Baugebietes einen provisorischen Gehweg abzutheilen. Desweiteren sollen zwei provisorische Fußgängerüberwege zum sicheren Queren der Straße angelegt werden.

Unabhängig davon soll der Erschließungsträger prüfen, ob er nach Fertigstellung der neuen Anschlussstelle Alter Hellweg / Neuer Hellweg eine provisorische Zufahrt von der Einmündung Hellweg / Unterspredey errichten und den gesamten Baustellenverkehr über den Neuen Hellweg abwickeln kann.

Der Baustellenverkehr soll aber zunächst durch entsprechende Beschilderung über die Straßen In der Recke und Hellweg erfolgen.

D o b r i n d t
Techn. Beigeordneter

Sachverhalt

Der Betriebsausschuss 3 beauftragte die Verwaltung in seiner Sitzung vom 24. September 2003 zu prüfen, wie die Zufahrt zu dem zukünftigen Baugebiet In der Recke mit möglichst geringer Gefährdung und Behinderung für die Anwohner der Straßen In der Recke und Unterspredey erfolgen kann.

Der Rat der Stadt Castrop – Rauxel hatte in seiner Sitzung vom 21. Mai 2003 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 16 – In der Recke – beschlossen, der eine straßenmäßige Erschließung des Baugebietes **ausschließlich** über die Straße In der Recke vorsieht. Eine Anbindung über den Unterspredey ist nicht vorgesehen; hiergegen spricht auch die Ausweisung als öffentliche Grünfläche, die in enger Abstimmung mit dem Kreis Recklinghausen getroffen wurde.

Diese Erschließungsvorgaben treffen selbstverständlich auch für den Baustellenverkehr zu.

Zur Sicherung der Fußgänger auf dem Teilbereich der Straße In der Recke ohne Gehwege wird der Erschließungsträger verpflichtet auf der dem Baugebiet gegenüberliegenden Seite der Straße einen provisorischen Gehweg abzugeben. Weiterhin werden zusätzlich zum sicheren Erreichen des Gehweges zwei Querungshilfen angelegt.

Zur Minimierung der unvermeidlichen baustellenbedingten Belästigungen der Anlieger der Straße In der Recke wird der Erschließungsträger weiterhin verpflichtet, die Straße regelmäßig reinigen zu lassen.

Die Verwaltung wird vor Baubeginn gemeinsam mit dem Erschließungsträger eine fotografische Beweisaufnahme der Straße In der Recke vornehmen. Sollten sich dann während der Bauzeit wider Erwarten Schäden an der Straße einstellen, wird der Erschließungsträger als Verursacher verpflichtet, diese auf seine Kosten zu beseitigen.

Unabhängig davon soll der Erschließungsträger prüfen, ob er **nach Inbetriebnahme der neuen Anschlussstelle Alter Hellweg / Neuer Hellweg** und der damit einhergehenden Reduzierung des Verkehrsaufkommens auf dem Alten Hellweg eine provisorische Zufahrt zum Baugebiet im unmittelbaren Einmündungsbereich Hellweg / Unterspredey errichten, und den gesamten Baustellenverkehr über den Neuen Hellweg abwickeln kann. Aufgrund der topografischen Gegebenheiten (extrem starke Steigung und ein äußerst enger Strassenquerschnitt im Einmündungsbereich Unterspredey) könnte allerdings einer solchen Lösung bei einem früheren Baubeginn und der normalen Verkehrsbelastung auf dem Hellweg aus Sicherheitsgründen nicht zugestimmt werden.

Christlich Demokratische Union

die **CDU** Fraktion
im Rat der Stadt
Castrop-Rauxel 

CDU Fraktion - Rathaus/Europaplatz 1 - 44575 Castrop-Rauxel

An den
Vorsitzenden des Betriebsausschusses 3
Herrn Oliver Lind
Rathaus / Europaplatz 1

44575 Castrop-Rauxel

Geschäftsstelle
Rathaus/Europaplatz 1
44575 Castrop-Rauxel

Telefon (0 23 05) 54 95 95
Telefax (0 23 05) 54 95 96

cdu.fraktion.cr@t-online.de
<http://www.cdu-cr.de>

9.09.2003

Antrag der CDU Fraktion

Sehr geehrter Herr Lind,

wir bitten Sie, folgenden Antrag der **CDU** Fraktion in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses für Bauen, Planen und Verkehr (B3) behandeln und beschließen zu lassen:

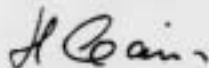
Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie die Zufahrt zu dem zukünftigen Baugebiet „In der Recke“ mit möglichst geringer Gefährdung und Behinderung für die Anwohner der Straßen „In der Recke“ und „Unterspredey“ erfolgen kann.

Begründung:

Es ist davon auszugehen, dass sich das Bauvorhaben in diesem Bereich über einen längeren Zeitraum hinzieht. Der zu erwartende Baustellenverkehr über die derzeitigen Zufahrtsmöglichkeit „In der Recke“ und „Unterspredey“ wird daher für die Anwohner mit erheblichen Belästigungen und Behinderungen verbunden sein. Aufgrund der fehlenden Bürgersteige in diesem Abschnitt kann auch eine Gefährdung von Personen nicht ausgeschlossen werden.

Alternativ besteht aber auch die Möglichkeit den Baustellenverkehr über den „Hellweg“ abzuwickeln. Bei dieser Variante entstünden keine Beeinträchtigungen oder Gefährdungen von Anwohnern.

Mit freundlichen Grüßen



Hilmar Claus
Vorsitzender

Hilmar Claus
Fraktionsvorsitzender
Hochstraße 79
44575 Castrop-Rauxel
Telefon (0 23 05) 3 16 82
hilmar.claus@t-online.de

Franz-Josef Erb
1. stellv. Fraktionsvorsitzender
Emacherstraße 26
44575 Castrop-Rauxel
Telefon (0 23 05) 1 84 50

